

Vantage Towers AG: Bekanntgabe der vorläufigen

Zahlen für das Geschäftsjahr 2021

17. Mai 2021

Vantage Towers ist gut aufgestellt für künftige Wachstumschancen

- Weiter nachhaltige Dynamik im ganzen Geschäft:
 - ✓ Im Geschäftsjahr 2021 kamen ca. 1.800¹ neue Mietverträge bei einer Vermietungsquote von 1,40x hinzu; damit liegen wir über unserer Pro-forma-Vorgabe für das Geschäftsjahr 2021.
 - ✓ Es wurden rund ca. 600¹ der angestrebten 550 Standorten eingerichtet.
 - ✓ Im vierten Quartal wurden zusätzlich zu den im dritten Quartal bekannt gegebenen Neuverträgen zwei Rahmenvertragserweiterungen unterzeichnet.
- Erfolgreiche Börsennotierung am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse im März 2021 abgeschlossen; die aktuelle Bewertung entspricht einer Marktkapitalisierung von mehr als EUR 13 Mrd.
- Erste Anleiheemission mit einem Volumen von EUR 2,2 Mrd. mit einer sehr starken Anlegernachfrage abgeschlossen.
- Finanzergebnisse in Einklang mit der Pro-forma-Prognose für das Geschäftsjahr 2021.
- Geplanter Dividendenvorschlag von EUR 280 Mio. entsprechend der Prognose.
- Prognose für das Geschäftsjahr 2022 bekannt gegeben: Umsatzerlöse zwischen EUR 995 Mio. und EUR 1.010 Mio., EBITDAaL-Marge weitgehend stabil und wiederkehrender Free Cashflow zwischen EUR 390 Mio. und EUR 400 Mio. Mittelfristige Ziele bekräftigt.

Zusammenfassung der konsolidierten Finanzergebnisse (in EUR Mio.)	GJ21 (ungeprüft)
Konzern-Umsatzerlöse	545
Operativer Konzerngewinn	287
Gewinn vor Steuern	218
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	329

Gemessen am Zeitplan und der Art der Ausgründung der europäischen Funkturminfrastruktur und der Bildung des Konzernvermögens müssen zwei entscheidende Fakten bei der Überprüfung der oben dargestellten Ergebnisse der Gruppe berücksichtigt werden:

- Die Konzern-Finanz- und Ertragslage berücksichtigt die Einbeziehung a) der Gesellschaft ab dem 25. Mai 2020 und somit die Ergebnisse der deutschen Geschäftsbetriebe; b) der Märkte in Spanien, Portugal, der Tschechischen Republik, Ungarn, Rumänien und Irland sowie den 33,2%-Anteil an INWIT ab dem 17. Dezember 2020 nach dem Erwerb von CTHC; c) Vantage Towers Griechenland ab dem 22. Dezember 2020 und d) die 50%ige Beteiligung an Cornerstone ab dem 14. Januar 2021.
- Gemäß IFRS 10 hat Vantage Towers vor dem Zeitpunkt, an dem es die Beherrschung erlangt hat, keine Finanzinformationen zu den Funkturmanlagen einbezogen. Dementsprechend enthält die obige Tabelle keinen Vergleich zu Vorjahreszeiträumen.

Wichtige konsolidierte Pro-forma-Angaben ^{2,3,4} (in EUR Mio.)	GJ20PF (ungeprüft)	GJ21PF (ungeprüft)	Veränderung in %
Umsatzerlöse (ohne Durchleitungseinnahmen)	945	966	+2,2 %
Bereinigtes EBITDAaL	513	524	+2,1 %
Wiederkehrender Free Cashflow (RFCF)	375	384	+2,4 %

Vivek Badrinath, Vorsitzender des Vorstands (CEO) der Vantage Towers AG, sagte:

“ Nach dem bisher größten Meilenstein in der Geschichte unseres Unternehmens – dem Börsengang an der Frankfurter Wertpapierbörse – geben wir heute unsere ersten Jahresergebnisse als eigenständiges Unternehmen bekannt. Ich freue mich, dass wir unsere operativen wie finanziellen Ziele für das Geschäftsjahr 2021 vollständig erreicht haben. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Kommerzialisierung unseres Geschäfts und die Umsetzung unserer mittelfristigen Ziele.

Die digitale Transformation in Europa nimmt an Fahrt auf und wir spielen dabei eine zentrale Rolle. Als ein sogenannter „5G-Superhost“ sind wir ein Schlüsselfaktor für die Einführung von 5G. Die Mobilfunkanbieter bauen ihre Netzwerke aus, um mit dem steigenden Datenverkehr Schritt zu halten, und sie schätzen die Qualität unseres Netzes. Das unterstreicht unser Vertrauen in die zukünftige Entwicklung. Wir wollen unseren Umsatz steigern und unsere Effizienzprogramme umsetzen, um unseren Aktionären attraktive Renditen zu bieten. Vor allem aber freuen wir uns darauf, einen wichtigen Beitrag für eine bessere Vernetzung und eine nachhaltige Digitalisierung Europas zu leisten. ”

Kontakt für weitere Informationen:

Investor Relations

www.vantagetowers.com/investors
ir@vantagetowers.com

Media Relations

www.vantagetowers.com/media
media@vantagetowers.com

Zusammenfassung der Finanzergebnisse

Starke ausgewiesene Ertragslage und beabsichtigter Dividendenvorschlag von ca. EUR 280 Mio.⁵

Im Geschäftsjahr 2021 erzielten wir Umsatzerlöse von EUR 545 Mio. Diese setzen sich zusammen aus Umsatzerlösen aus Makrostandorten von EUR 514 Mio. (94,3 %), Umsatzerlösen aus Energiebereitstellung und anderen Umsatzerlösen von EUR 16 Mio. (2,9 %), weitere Mieterlöse von EUR 12 Mio. (2,1%) sowie Umsatzerlösen aus weiterbelasteten Investitionsausgaben von EUR 3 Mio. (0,6 %). Die Umsatzerlöse aus Makrostandorten sind in erster Linie auf neue Mietverträge und Standorte zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden ca. 1.300¹ neue Mietverträge außerhalb von Vodafone geschlossen, davon rund 860 aus der Vereinbarung zur gemeinsamen Nutzung aktiver Infrastruktur in Spanien. Die Umsatzerlöse mit Nicht-Vodafone-Kunden betreffen hauptsächlich Umsatzerlöse aus Makrostandorten. Im Geschäftsjahr 2021 erzielten wir mit Nicht-Vodafone-Kunden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 58 Mio.

Unser größter Kostenpunkt sind die Grundstücksmieten; bei diesen handelt es sich um die Mieten, die wir den Vermietern von Grundeigentum, auf dem wir Telekommunikationsinfrastruktur errichten, zahlen. Im Geschäftsjahr 2021 beliefen sich die Abschreibungen der Nutzungsrechte aus den damit verbundenen Leasingverhältnissen auf EUR 120 Mio. und die Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten auf EUR 28 Mio. Die Leasingverbindlichkeiten betragen zum 31. März 2021 insgesamt ca. EUR 2,0 Mrd.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 37 Mio. und bestanden im Wesentlichen aus Energiekosten, vorläufigen Dienstleistungsverträgen und unseren Support-Verträgen. Wie an unserem Kapitalmarkttag und in unserem Börsenprospekt erläutert, führen wir derzeit eine Reihe von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung durch, um den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten zu senken. Zu den Maßnahmen gehören unter anderem die Modernisierung unserer Energietechnik mithilfe von energieeffizienten Stromrichtern, Freikühlsystemen und grünen Lösungen wie Solarstromanlagen an unseren Standorten. Gleichzeitig stellen wir unser Energiemodell auf ein vollständiges Fernwartungs- und -messsystem um.

Der Anteil am Gewinn aus at-equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen betrug EUR 10 Mio., wobei die Gewinne von INWIT (Vantage Towers Gewinnanteil in Höhe von EUR 15 Mio.) und Cornerstone (Vantage Towers Gewinnanteil in Höhe von EUR 4 Mio.) durch die Amortisation der zugehörigen immateriellen Vermögenswerte in Höhe von EUR 9 Mio. gemindert wurden. Bei INWIT kamen im vierten Quartal 1.000 neue Mieter und 200 neue Small Cell Standorte hinzu. Das derzeit laufende Programm von INWIT für vertragliche Nachverhandlungen und Grunderwerb umfasst 600 Verträge. Die Dividendenprognose für INWIT wurde mit einer Dividende von EUR 0,30 je Aktie für das Kalenderjahr 2020 erfüllt; der Dividendenanteil von Vantage Towers belief sich auf EUR 96 Mio. Die Geschäftsentwicklung von Cornerstone verlief dank einer guten operativen Performance entsprechend den Erwartungen.

Thomas Reisten, Finanzvorstand (CFO) der Vantage Towers AG, sagte:

Vantage Towers ist auf einem guten Weg, für unsere Aktionäre einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren. Wir sorgen für ein Gleichgewicht zwischen unseren Wachstumszielen, Investitionen und Renditen bei einer Ausschüttungsquote von 60 % des wiederkehrenden Free Cashflows (RFCF). Wir freuen uns, dass wir unsere mittelfristigen Ziele bekräftigen können und geben heute unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2022 bekannt: Umsatzerlöse zwischen EUR 995 Mio. und EUR 1.010 Mio., eine weitgehend stabile EBITDAaL-Marge sowie einen wiederkehrenden Free Cashflow zwischen EUR 390 Mio. und EUR 400 Mio.

Der Vorstand beabsichtigt den Aktionären eine attraktive Dividendenausschüttung zu bieten. Wir streben eine Ausschüttungsquote von 60 % der Summe aus dem wiederkehrenden Free Cashflow (der konsolidierten Gruppe) und den von INWIT und Cornerstone gezahlten Dividenden an. Für das am 31. März 2021 endende Geschäftsjahr beabsichtigt der Vorstand, der Hauptversammlung 2021 die Ausschüttung einer Dividende von EUR ca. 280 Mio. vorzuschlagen.

Bilanz, Finanzierung und Liquidität

Wir haben erfolgreich unsere erste Anleihe mit einem Volumen von EUR 2,2 Mrd. begeben; diese besteht aus im Jahr 2025 fälligen 0,000%-Schuldverschreibungen in Höhe von EUR 750 Mio., im Jahr 2027 fälligen 0,375%-Schuldverschreibungen in Höhe von EUR 750 Mio. und im Jahr 2030 fälligen 0,750%-Schuldverschreibungen in Höhe von EUR 700 Mio. Die Anleihen valutierten am 31. März 2021 und sind mit Baa3 von Moody's bzw. BBB- von S&P geratet.

Auf Basis der valutierten Anleihen sowie der Nettofinanzverschuldung von EUR 2,0 Mrd. am 31. März 2021, belief sich das Verhältnis unserer Nettofinanzverschuldung zum bereinigten EBITDAaL auf 3,8x, was besser war als unsere Prognose von 4,0x. Die Nettoverschuldung profitierte von einem vorteilhaften Working-Capital, beeinflusst durch

positive Effekte der Verbindlichkeiten aus Investitionen, wesentlich hervorgerufen durch unser forciertes Wachstumsinvestitionsprogramm sowie eine gesteigerte operative Working-Capital Position durch das verbesserte Ergebnis aus der Bilanz-Stabilisierung im vierten Quartal. Wir erwarten, dass mittelfristig eine verbesserte Position des Working-Capital beibehalten werden kann und dass das operative Netto-Working-Capital auf Basis unserer derzeitigen Rahmenverträge bei 6-8% des Umsatzes für zukünftige im März endende Geschäftsjahre liegen wird.

Unser Vorgehen bei der Kapitalallokation konzentriert sich auf organisches Wachstum und mehrwertgenerierende anorganische Beteiligungen, um für unsere Aktionäre attraktive Renditen zu bieten.

Aktuelle Geschäftsentwicklung

Nachhaltige Dynamik im ganzen Geschäft

Konsolidierte Finanzkennzahlen	GJ20PF	GJ21PF	Veränderung %
Makrostandorte	45,4T	45,7T	+0,7 %
Vermietungsquote	1,37x	1,40x	+2,1 %

Wir machen weiterhin gute Fortschritte bei der Erreichung unserer operativen und geschäftlichen Zielvorgaben:

- **Digitalen Wandel in Europa vorantreiben:** Das konsolidierte Portfolio von Vantage Towers erhöhte sich auf 45,7 Tsd. Makrostandorte innerhalb der acht konsolidierten europäischen Märkte sowie auf 82,2 Tsd. Standorte in zehn europäischen Märkten unter Berücksichtigung unserer mitbeherrschenden Beteiligungen an Cornerstone (GB) und INWIT (Italien)
- **Nachhaltige geschäftliche Dynamik:** Im Geschäftsjahr 2021 kamen ca. 1.800¹ neue Mietverträge hinzu. Darunter fallen ca. 1.300¹ Nicht-Vodafone-Kunden und ca. 660¹ zuvor noch nicht zugesagte Mietverträge; das entspricht einem Drittel der Mietverträge, die wir zur Erreichung unserer mittelfristigen Vermietungsquote von >1,50x benötigen
- **Operative Ziele erreicht:** Wir haben ca. 600¹ Standorte errichtet; Zielvorgabe war 550. Wir haben erfolgreich damit begonnen, unser Vermietungspotenzial zu nutzen und eine Vermietungsquote für das Geschäftsjahr 2021 von 1,40x erreicht; damit übertreffen wir unsere Vorgabe von ca. 1,38x
- **Neuverträge unterzeichnet:** Es wurden mit Eir und Three in Irland sowie mit AOTEC in Spanien – dem Branchenverband, der mehr als 150 lokale Anbieter vertritt – neue Verträge unterzeichnet. In Deutschland wurde mit Sigfox ein IoT-Vertrag geschlossen; Rahmenvertragserweiterungen wurden im vierten Quartal in Ungarn und Rumänien unterzeichnet
- **Margenerhöhung dank Effizienzen:** Unser Programm zur Optimierung von Grundstücksmietten durch Kauf oder Nachverhandlungen zeigt erfreuliche Ergebnisse:
 - ✓ In Spanien wurden ca. 200 Verträge vereinbart oder unterzeichnet.
 - ✓ Das Ground Lease Buyout-Programm (GLBO) in Deutschland ist angelaufen; erste Verträge wurden bereits unterzeichnet.
 - ✓ Pilotprojekte laufen in vier weiteren Ländern.

Unsere Wachstumsagenda geht unvermindert weiter. Im dritten Quartal hatten wir bekannt gegeben, dass wir in Irland MNO-Verträge mit Eir und Three geschlossen haben. Dabei handelt es sich um Verträge mit einer ursprünglichen Laufzeit von zehn Jahren, die voraussichtlich zu über 250 bzw. 200 zusätzlichen Mietverträgen führen werden. Unser Kooperationsvertrag mit AOTEC läuft über fünf Jahre und betrifft einen Branchenverband aus über 150 lokalen und regionalen Anbietern in ländlichen Regionen mit niedriger Dichte.

Im vierten Quartal entstanden 140 Mietverträge mit Orange Spain, in Rumänien haben wir mit STS (Special Telecommunication Services) einen Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren über eine Erweiterung von ca. 170 Mietverhältnissen geschlossen und in Ungarn haben wir eine inflationsgebundene Erweiterung des Rahmenvertrags mit Antenna Hungária unterzeichnet, was unser nachhaltiges Wachstumsmodell unterstreicht. Für die Zukunft stellen die laufenden Auktionen für das Mobilfunkspektrum in Portugal und der Tschechischen Republik Wachstumsschancen dar; wir sind gut aufgestellt, um im Rahmen dieser Auktionen zusätzliche Mietverträge mit potenziellen Marktneulingen und bestehenden Mobilfunkanbietern zu schließen.

IoT-Netzwerke und -Anwendungen dehnen sich in Europa rapide aus. Wir konzentrieren uns stark auf diesen Bereich, um unsere Kunden zu unterstützen und am Wachstum im IoT-Ökosystem zu partizipieren. Unsere Partnerschaft mit Sigfox in Deutschland basiert auf einem Rahmenvertrag über zehn Jahre, der voraussichtlich im Geschäftsjahr 2022 zu mindestens 350 Mietverträgen und bis Dezember 2023 zu mindestens 150 weiteren Mietverträgen führen wird. Wir gehen weiteren Chancen im IoT-Bereich in Griechenland, Ungarn und Rumänien nach. Dabei handelt es sich um hervorragende Beispiele für unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern, damit wir gemeinsam ein „digitales Europa“ realisieren können.

Wir konzentrieren uns weiterhin auf unser Ziel, Europas 5G-Superhost zu werden, und beabsichtigen, wegweisend in der Umsetzung von zukunftssicheren Lösungen für 5G-Netzabdeckung im Innenbereich zu sein. Im vierten Quartal haben wir mit dem ungarischen Systemintegrator Delta einen neuen Partnerschaftsvertrag geschlossen, dessen Schwerpunkte verteilte Antennensysteme (DAS) und private 5G-Netzwerke (Industrie 4.0) sind.

Unsere Strategie und Unternehmenszweck

Die vollständigen Informationen zu unserer Strategie, unserem Unternehmenszweck, unserer unserem ESG-Ansatz und unseren Zukunftsplänen sind in unserem aktuellen Börsenprospekt und unserer Präsentation zum Kapitalmarkttag enthalten, die unter www.vantagetowers.com/investors/ verfügbar sind.

Unsere Prognose

Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 und mittelfristige Ziele bekräftigt

Die nachstehend aufgeführten Pro-forma-Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2021 entsprechen unserer Pro-forma-Prognose für das Geschäftsjahr 2021 für die Umsatzerlöse, das bereinigte EBITDAaL und den wiederkehrenden Free Cashflow, die in Abschnitt 14 im Prospekt von Vantage Towers vom 8. März 2021 aufgeführt sind; der Prospekt ist unter <https://www.vantagetowers.com/investors/results-report-and-presentation> verfügbar. Unsere mittelfristigen Ziele bleiben unverändert.

Messgröße	Prognose GJ21PF	GJ21PF (ungeprüft)	Prognose GJ22	Mittelfristige Ziele ⁶
Vermietungsquote für konsolidierte Vantage Towers	ca. 1,38x	1,40x	-	>1,50x
Umsatzerlöse (ohne Durchleitungseinnahmen)	EUR 955 Mio. – EUR 970 Mio.	EUR 966 Mio.	EUR 995 Mio. – EUR 1.010 Mio.	CAGR im mittleren einstelligen Bereich
Bereinigtes EBITDAaL	EUR 520 Mio. – EUR 530 Mio.	EUR 524 Mio./54 %	EBITDAaL-Marge weitgehend stabil	Marge im hohen 50-Prozent-Bereich (basierend auf Umsatzerlösen (ohne Durchleitungseinnahmen))
Wiederkehrender Free Cashflow (RFCF) ⁷	EUR 375 Mio. – EUR 385 Mio. 4,0x	EUR 384 Mio.	EUR 390 – EUR 400 Mio.	CAGR im mittleren bis hohen einstelligen Bereich
Nettofinanzverschuldung zu bereinigtes EBITDAaL	Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDAaL	3,8x	-	Kann für Wachstumsinvestitionen überschritten werden
Nettofinanzverschuldung	ca. EUR 2,1 Mrd.	EUR 2,0 Mrd.	-	Verschuldungspotenzial EUR 1 Mrd.

Im Geschäftsjahr 2022 wird Vantage Towers auf den Erfolgen des Geschäftsjahres 2021 aufbauen, indem wir das Wachstum gemäß unserem Geschäftsplan weiter vorantreiben. Wir werden unser starkes Infrastrukturnetzwerk und unser BTS Ausbau Programm nutzen und zusätzliche Drittmietler akquirieren. Daraus ergeben sich im Geschäftsjahr 2022 anhaltende Wachstumschancen und Umsatzerlöse (ohne Durchleitungseinnahmen) von EUR 995 Mio. bis EUR 1.010 Mio. Dieser positive Trend wird gemäß unserer bisherigen mittelfristigen Prognose voraussichtlich zu einem Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich führen.

Auf Basis unseres Umsatzwachstums im Geschäftsjahr 2022 werden wir voraussichtlich eine weitgehend stabile EBITDAaL-Marge im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 generieren. Die Gruppe geht unverändert davon aus, durch operative Hebelwirkung und Optimierungsinitiativen mittelfristig eine bereinigte EBITDAaL-Marge im hohen 50-Prozent-Bereich zu erzielen. Wie zuvor in unseren Q3-Ergebnissen erläutert dürften die Effekte aus diesen Initiativen im Laufe der Zeit voraussichtlich zunehmen, im Geschäftsjahr 2022 jedoch begrenzt sein.

Außerdem wird sich die Fähigkeit der Gruppe, starke Cashflows zu generieren, voraussichtlich verbessern; dabei wird mit einem wiederkehrenden Free Cashflow (RFCF) in einer Spanne von EUR 390 Mio. bis EUR 400 Mio. im Geschäftsjahr 2022 gerechnet. Mittelfristig wird für den RFCF der Gruppe eine mittlere bis hohe einstellige Wachstumsrate erwartet, was der bisherigen mittelfristigen Prognose entspricht.

1. Vom 1. April 2020 bis 31. März neu hinzugekommene Standorte/Mietverhältnisse

2. Nähere Informationen zu den Pro-forma-Anpassungen sind dem Abschnitt „Grundlagen der Aufstellung“ zu entnehmen.

3. Die in der Tabelle dargestellten Nicht-IFRS-Kennzahlen werden auf den Seiten 10-15 definiert; auch Überleitungen sind angegeben.

4. Im Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2021 hat die Gruppe in Übereinstimmung mit den Anforderungen von IFRS 16 eine Neubewertung ihres Leasingportfolios vorgenommen. Die Gesellschaft hat die Auswirkungen der Neubewertung der Leasingverhältnisse berechnet und vorläufig eine nicht zahlungswirksame Erhöhung der Summe aus Pro-forma-Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten und der Amortisation auf Nutzungsrechte für den Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2021 in Höhe von EUR 10 Mio. erfasst. Für den Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2020 hat die Gesellschaft keine Neubewertung nach IFRS 16 vorgenommen. Wäre die Neubewertung der Leasingverhältnisse rückwirkend zum 1. April 2019 erfolgt, hätte sich die entsprechende nicht zahlungswirksame Erhöhung nach Schätzungen des Unternehmens für den Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2020 auf Pro-forma-Basis auf EUR 10 Mio. belaufen, was zu einem geschätzten Rückgang des bereinigten EBITDAaL des Konzerns auf Pro-forma-Basis um EUR 10 Mio. geführt hätte. Diese Abpassung ist in den Ergebnissen für den Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2020 auf Pro-forma-Basis enthalten.

5. Gemessen am Zeitplan und der Art der Ausgründung der europäischen Funkturinfrastruktur und der Bildung des Konzernvermögens müssen zwei entscheidende Fakten bei der Überprüfung der dargestellten Ergebnisse der Gruppe berücksichtigt werden:

- Die Konzern-Finanz- und Ertragslage berücksichtigt die Einbeziehung a) der Gesellschaft ab dem 25. Mai 2020 und somit die Ergebnisse der deutschen Geschäftsbetriebe; b) der Märkte in Spanien, Portugal, der Tschechischen Republik, in Ungarn, Rumänien und Irland sowie den 33,2%-Anteil an INWIT ab dem 17. Dezember 2020 nach dem Erwerb von CTHC; c) Vantage Towers Griechenland ab dem 22. Dezember 2020 und d) die 50%ige Beteiligung an Cornerstone ab dem 14. Januar 2021.
- Gemäß IFRS 10 hat Vantage Towers vor dem Zeitpunkt, an dem es die Beherrschung erlangt hat, keine Finanzinformationen zu den Funkturmanlagen einbezogen. Dementsprechend enthalten die Finanzergebnisse keinen Vergleich zu Vorjahreszeiträumen.

6. Mittelfristige Prognose zu Ist-Zahlen; ohne Vereinigtes Königreich und Italien.

7. Für die Zwecke des RFCF im Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2021 auf Pro-forma-Basis wurde keine Kapitalflussrechnung auf Pro-forma-Basis erstellt; daher wurden die zahlungswirksamen Leasingkosten, die gezahlten Steuern und gezahlten Zinsen auf Grundlage der jeweils in der Gewinn- und Verlustrechnung

ausgewiesenen Beträge berechnet. Ab dem Geschäftsjahr 2022 werden die tatsächlich gezahlten Zahlungsmittel verfügbar sein und sodann für die RFCF-Berechnung verwendet.

Pro-forma-Ertragslage der Gruppe

In dem am 8. März 2021 herausgegebenen Prospekt für den Börsengang haben wir mit demselben Datum Pro-forma-Finanzinformationen veröffentlicht, die die Ertragslage von Vantage Towers so darstellen, als ob die Neuordnung der Gruppe zum 1. April 2019 stattgefunden hätte. In diesem Abschnitt haben wir vergleichbare Pro-forma-Finanzinformationen dargestellt, um die Ertragslage der Gruppe so darzustellen, als ob Vantage Towers für das gesamte Geschäftsjahr 2020 und 2021 aus der Vodafone-Gruppe ausgegliedert gewesen wäre, um einen Vergleich mit den im Prospekt veröffentlichten Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 und der Ertragslage für das Geschäftsjahr 2021 auf konstanter Basis zu ermöglichen.

Die ungeprüften *Pro-forma*-Finanzinformationen dienen ausschließlich Veranschaulichungszwecken und sagen nichts über die Ergebnisse der Gesellschaft, ihrer Konzerngesellschaften und der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an INWIT und Cornerstone aus.

Eine Darstellung der Grundlage der Aufstellung ist in den Ausführungen auf Seite 8 zu entnehmen. Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten alternativen Leistungskennzahlen werden auf den Seiten 10–15 definiert; auch Überleitungen sind angegeben.

Konsolidierte Vantage Towers auf Pro-forma-Basis (EUR Mio.)	GJ20PF (ungeprüft)	GJ21PF (ungeprüft)
Umsatzerlöse (ohne Durchleitungseinnahmen)	945	966
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	-	4
Umsatzerlöse	945	970
Instandhaltungsaufwand	(35)	(37)
Personalaufwand	(38)	(40)
Verwaltungskosten und sonstige Kosten	(58)	(63)
Bereinigtes EBITDA	814	830
<i>Marge (%)</i>	<i>86 %</i>	<i>86 %</i>
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	-	(4)
Aufwendungen für Grundstücksmieten	(301)	(302)
Bereinigtes EBITDAaL⁴	513	524
<i>Marge (%)</i>	<i>54 %</i>	<i>54 %</i>
Auflösung der nicht zahlungswirksamen Leasinganpassungen ⁴	10	10
Instandhaltungsinvestitionen	(29)	(36)
Wiederkehrender operativer Free Cashflow	494	498
<i>Cash Conversion (%)</i>	<i>96 %</i>	<i>95 %</i>
(-) Gezahlte Steuern ⁸	(103)	(98)
(-) Zinsen ⁹	(16)	(16)
Wiederkehrender Free Cashflow (RFCF)	375	384
Nettofinanzverschuldung	N/A	2.001
Nettofinanzverschuldung zu bereinigtes EBITDAaL	N/A	3,8x

8. Für die Zwecke der *Pro-forma*-Überleitungsrechnung werden die auf *Pro-forma*-Basis gezahlten Netto-Steuerbeträge unter Berücksichtigung der laufenden Steuerlast sowie der bereits an die Steuerbehörden in Deutschland geleisteten Vorauszahlungen auf *Pro-forma*-Basis berechnet, da keine *Pro-forma*-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Entsprechend werden die für diese Kennzahl in zukünftigen Perioden ausgewiesenen Beträge nicht exakt mit den hier angegebenen Beträgen vergleichbar sein; diese werden nur zur Veranschaulichung bereitgestellt.

9. Für die Zwecke der *Pro-forma*-Überleitungsrechnung wurden die auf *Pro-forma*-Basis gezahlten Zinsen ohne Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten als Ersatz für die Mittelabflüsse herangezogen, da keine *Pro-forma*-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Entsprechend werden die für diese Kennzahl in zukünftigen Perioden ausgewiesenen Beträge nicht exakt mit den hier angegebenen Beträgen vergleichbar sein; diese werden nur zur Veranschaulichung bereitgestellt.

Starke Ertragslage auf vergleichbarer Pro-forma-Basis

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass unsere Ertragslage der Prognose entspricht, die wir zuvor veröffentlicht haben. Unsere Umsatzerlöse (ohne Durchleitungseinnahmen) stiegen auf Pro-forma-Basis von EUR 945 Mio. auf EUR 966 Mio., eine Steigerung um EUR 21 Mio. bzw. +2,2 %. Ursächlich hierfür waren das „Built-to-Suit“-Programm in Deutschland, die Vereinbarung zur gemeinsamen Nutzung aktiver Infrastruktur mit Orange in Spanien und die vertraglich vereinbarten Inflationsindexklauseln in unseren MSAs. Der um 5,7 % höhere Instandhaltungsaufwand war bedingt durch einen Arbeitsrückstand in unserem Bestand, der in der zweiten Jahreshälfte abgebaut wurde, während der Anstieg des Personalaufwands (+5,3 %) und der Verwaltungs- und sonstigen Kosten (+8,6 %) dem Einmaleffekt aus der Gründung der Gruppe zuzuschreiben sind. Daraus ergab sich ein Anstieg des bereinigten EBITDAaL auf Pro-forma-Basis um EUR 513 Mio. auf EUR 524 Mio., was einer Zunahme um EUR 11 Mio. (+2,1 %) entspricht. Die EBITDAaL-Marge blieb hingegen stabil bei 54 %.

Unser wiederkehrender Free Cashflow auf Pro-forma-Basis erhöhte sich von EUR 375 Mio. auf EUR 384 Mio.; das ist ein Anstieg von EUR 9 Mio. bzw. 2,4 %, der der zuvor von uns veröffentlichten Prognose entspricht. Der durch einen Aufholeffekt bedingte Anstieg der Instandhaltungsinvestitionen im Geschäftsjahr 2021 von EUR 29 Mio. um EUR 7 Mio. bzw. 24 % auf EUR 36 Mio. wurde durch einen niedrigeren Steueraufwand, der von EUR 103 Mio. um EUR 5 Mio. bzw. 4,9 % gesunken ist, ausgeglichen.

Wie in unserer Ergebnismitteilung zum dritten Quartal erläutert, hat die Finalisierung der Ausgliederung von Vantage Towers und der Abschluss der Neubewertung von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 aufgrund der neuen Rahmenverträge für Dienstleistungen zu kleineren technischen Anpassungen unserer dargestellten Pro-forma-Ertragslage geführt. Die Neubewertung von Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 führt zu einer rechnungslegungsbedingten Erhöhung unserer Aufwendungen für Grundstücksmieten auf jährlicher Basis um etwa EUR 10 Mio. Die Anpassung ist nicht zahlungswirksam und wirkt sich somit nicht auf unseren wiederkehrenden Free Cashflow aus.

Unsere Ertragslage für das Geschäftsjahr 2021 legt ein solides Fundament; darauf aufbauend werden wir unsere kommerziellen Aktivitäten und Effizienzsteigerungsprogramme mit zunehmender Dynamik vorantreiben. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere mittelfristigen Ziele erreichen werden und alle Aspekte unserer breit angelegten Strategie umsetzen werden.

ANLAGE

Finanzkennzahlen Vantage Towers – 31. März 2021

31. März 2021	Hundertprozentige Beteiligung								Mitbeherrschende Beteiligung			
	DE	ES	GR ¹⁰	CZ	PT	RO	HU	IE	Konsolidiert	IT ¹¹	UK ¹²	Insgesamt
Makrostandorte	19,4T	8,7T	4,8T	3,8T	3,5T	2,2T	1,9T	1,3T	45,7T	22,3T	14,2T	82,2T
Vermietungsquoten	1,2x	1,7x	1,7x	1,1x	1,2x	2,0x	1,5x	1,6x	1,4x	1,9x	2,0x	1,6x
Marktposition ¹³	#2	#2	#1	#2	#2	#4	#2	#2		#1	#1	
GJ21PF Bereinigtes EBITDAaL	EUR 29 6 Mio.	EUR 6 6 Mio.	EUR 5 3 Mio.			EUR 109 Mio.			EUR 524 Mio.			

10. Einschl. 100 % von Griechenland.

11. Einschließlich aller Makrostandorte in Italien.

12. Einschließlich aller Makrostandorte in GB.

13. Schätzung auf Basis der Gesamtzahl der Makrostandorte im Vergleich zu anderen Marktteilnehmern

Pro-forma-Finanzinformationen „Grundlagen der Aufstellung“

Die ungeprüften *Pro-forma*-Finanzinformationen dienen dazu, die Ertragslage der Vantage Towers so aufzuzeigen, als wäre der Konzern dieser zum 1. April 2019 errichtet gewesen.

Die ungeprüften *Pro-forma*-Finanzinformationen dienen ausschließlich zu Veranschaulichungszwecken und sagen nichts über die Ergebnisse der Gesellschaft, ihrer Konzerngesellschaften und der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an INWIT und Cornerstone aus.

Die ungeprüften *Pro-forma*-Finanzinformationen für den Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2021 wurden auf der Grundlage folgender Finanzinformationen erstellt:

- Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Neunmonatszeitraum zum 31. Dezember 2020: Auszug aus dem Prospekt von Vantage Towers, Abschnitt 10.6, vom 8. März 2021 und abrufbar auf <https://www.vantagetowers.com/investors/results-report-and-presentation>
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Dreimonatszeitraum zum 31. März 2021

Die folgenden ungeprüften Pro-forma-Finanzinformationen für das am 31. März 2020 endende Geschäftsjahr wurden unmittelbar dem Prospekt von Vantage Towers, Abschnitt 10.6, vom 8. März 2021 entnommen und können mit Ausnahme der folgenden Änderungen auf der Seite <https://www.vantagetowers.com/investors/results-report-and-presentation> eingesehen werden:

- Der Ergebnisanteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen wurde wegen der besseren Vergleichbarkeit mit der Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den operativen Gewinn umgebucht; der neu berechnete operative Gewinn berücksichtigt diese Änderung.

Der Geschäftsbericht sowie der geprüfte Konzernabschluss für das am 31. März 2021 endende Geschäftsjahr werden voraussichtlich im Juni 2021 auf der Website der Vantage Towers abrufbar sein .

Alternative Leistungskennzahlen

Die Gruppe verwendet Finanz- und andere Kennzahlen und Anpassungen, die nicht gemäß IFRS, deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung oder anderen Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung verlangt oder ausgewiesen werden. Auf konsolidierter Basis sind dies bereinigte, nicht nach IFRS definierte (Non-IFRS) Kennzahlen, die auf pro-forma-Basis zur Verfügung gestellt werden ("**Alternative Leistungskennzahlen**").

Diese nicht nach IFRS bestimmte Kennzahlen auf konsolidierter Basis und alternative Leistungskennzahlen sollten nicht als Alternative zu den in Einklang mit IFRS ermittelten Finanzergebnissen oder anderen Erfolgsindikatoren des Konzerns betrachtet werden. Sie gelten nicht als Alternative zum Ergebnis nach Steuern oder dem Jahresüberschuss als Indikatoren der Ertragskraft oder der Rentabilität des Konzerns oder als Alternativen zu den Cashflows aus laufender, Investitions- oder Finanzierungstätigkeit als Hinweis für die Konzernliquidität. Die von der Gruppe definierten Non-IFRS-Kennzahlen auf konsolidierter Basis und die alternativen Leistungskennzahlen sind gegebenenfalls nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen anderer Unternehmen vergleichbar, da die Gruppe diese Kennzahlen anders berechnet. Auch wenn die Geschäftsleitung diese alternativen Leistungskennzahlen zur Beurteilung der laufenden operativen Entwicklung und Liquidität heranzieht und diese Kennzahlen grundsätzlich von Anlegern verwendet werden, haben sie doch als Analysetool nur eine bedingte Aussagekraft, da sie nicht isoliert oder als Ersatz für die Analyse von Konzernergebnissen oder Zahlungsströmen nach IFRS gelten können.

Definitionen

Messgröße	Definition	Bedeutung der Verwendung
Bereinigtes EBITDA	bezeichnet den operativen Gewinn vor planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten, das Ergebnis aus at-equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen, und ohne Berücksichtigung von Wertminderungsaufwendungen, Restrukturierungskosten aus separaten Restrukturierungsvorhaben, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen sowie bedeutende Posten, die nach Ansicht der Geschäftsleitung nicht die zugrunde liegende Entwicklung des Konzerns widerspiegeln.	Die Geschäftsführung zieht das bereinigte EBITDA zur Beurteilung und zum Vergleich der zugrunde liegenden Profitabilität der Gesellschaft vor Belastungen durch Investitionen, Kapitalstruktur, Steuern und Leasingverhältnisse heran. Die Messgröße wird als Referenzpunkt für eine branchenübergreifende Bewertung herangezogen.
Bereinigtes EBITDAaL	bezeichnet das bereinigte EBITDA abzüglich der Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben sowie nach planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und nach Abzug von Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten. Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben spiegeln die direkte Weiterbelastung von Investitionsausgaben im Zusammenhang mit der Modernisierung bestehender Standorte an Vodafone wider.	Die Geschäftsführung zieht das bereinigte EBITDAaL als Messgröße für die zugrunde liegende Profitabilität zur Unterstützung der Investitionsausgaben und der Kapitalstruktur der Gesellschaft nach Leasingaufwendungen heran, die für Vantage Towers und seine Mitbewerber einen erheblichen Kostenfaktor darstellen. Die Messgröße wird auch als Referenzpunkt für Bewertungszwecke im gesamten Telekommunikationssektor verwendet.
Bereinigte EBITDAaL-Marge	bezeichnet den Quotienten aus dem bereinigten EBITDAaL und den Umsatzerlösen ohne Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben.	Als wichtigste Messgröße für die Profitabilität und zur Beurteilung der Effizienz des Geschäfts von Vantage Towers zieht die Geschäftsführung die bereinigte EBITDAaL-Marge heran.
Wiederkehrender operativer Free Cashflow	bezeichnet das bereinigte EBITDAaL zuzüglich der Amortisation der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen, abzüglich der zahlungswirksamen Leasingkosten und Investitionsausgaben für Instandhaltung. Auf Pro-forma-Basis werden die zahlungswirksamen Leasingkosten berechnet anhand der Summe der planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten, die der Gruppe entstanden sind, ohne die Effekte aus der Neubewertung der Leasingverhältnisse der nach IFRS 16 bilanzierten Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechts auf die Summe der zugehörigen planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und der Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten, die einen nicht	Die Geschäftsführung verwendet den wiederkehrenden operativen Free Cashflow als Messgröße für den zugrunde liegenden Cashflow, der für die Investitionsausgaben und die Kapitalstruktur der Gesellschaft zur Verfügung steht.

zahlungswirksamen Effekt in der betreffenden Periode haben. Die Investitionsausgaben für Instandhaltung sind definiert als Investitionsausgaben, die zur Aufrechterhaltung und Fortführung des Betriebs des bestehenden Funkturmnetzes und anderer passiver Infrastruktur erforderlich sind, ohne Investitionsausgaben für neue Standorte oder Wachstumsinitiativen („Investitionsausgaben für Instandhaltung“).

Wiederkehrender Free Cashflow

bezeichnet den wiederkehrenden operativen Free Cashflow abzüglich gezahlter Steuern und gezahlter Zinsen, bereinigt um Veränderungen des operativen Working Capitals.

Die Geschäftsleitung verwendet den wiederkehrenden Free Cashflow zur Bewertung und zum Vergleich des für Aktionäre verfügbaren Cashflows, der ausgeschüttet oder im Rahmen einer Wachstumsinitiative in Vantage Towers reinvestiert werden könnte, sowie als Referenzpunkt für eine branchenübergreifende Bewertung.

Cash Conversion

Cash Conversion ist definiert als der Quotient aus dem wiederkehrenden operativen Free Cashflow und dem bereinigten EBITDAaL.

Die Geschäftsführung zieht die Cash Conversion zur Bewertung und zum Vergleich der Kapitalintensität und der Effizienz von Vantage Towers heran.

Nettofinanzverschuldung

Die Nettofinanzverschuldung ist definiert als die Summe aus langfristigen Ausleihungen, kurzfristigen Ausleihungen, Ausleihungen von Unternehmen der Vodafone-Gruppe und Marktwertanpassungen, abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der kurzfristigen Finanzinvestitionen und ohne Leasingverbindlichkeiten.

Die Geschäftsführung zieht die Nettofinanzverschuldung zur Bewertung der Kapitalstruktur von Vantage Towers heran, ohne Berücksichtigung der Auswirkungen von Leasingverbindlichkeiten, die im Hinblick auf die Finanzverschuldung typischerweise verschiedene Arten von Rechten beinhalten und von den Bilanzierungsrichtlinien des Unternehmens beeinflusst werden können.

Nettofinanzverschuldung zu bereinigtes EBITDAaL

bezeichnet das Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum bereinigten EBITDAaL für einen rollierenden Zwölfmonatszeitraum.

Zur Beurteilung des Verschuldungsgrades von Vantage Towers zieht die Geschäftsführung das Verhältnis Nettofinanzverschuldung/bereinigtes EBITDAaL heran.

Überleitung der alternativen Leistungskennzahlen auf Pro-forma-Basis¹⁴

Bereinigtes EBITDA

Die nachstehende Tabelle enthält die Überleitung der alternativen Leistungskennzahl „bereinigtes EBITDA“ auf Pro-forma-Basis auf den Jahresüberschuss in der vorläufigen Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die angegebenen Zeiträume.

	<i>Pro-forma-Basis</i>	<i>Pro-forma-Basis</i>	Konsolidierte Basis	<i>Pro-forma-Basis</i>
	Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2020	Neunmonatszeitraum zum 31. Dezember 2020	Dreimonatszeitraum zum 31. März 2021	Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2021
	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(ungeprüft)</i>	<i>(ungeprüft)</i>
	<i>(Mio. EUR)</i>			
Jahresüberschuss	314	214	60	274
Ertragsteueraufwand	103	74	24	98
Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten.....	30	41	14	55
Sonstige Finanzierungskosten.....	16	12	4	16
Sonstige nicht-operative Aufwendungen.....	–	25	20	45
Operativer Gewinn	464	366	122	488
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen.....	(15)	(3)	(10)	(13)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	–	–	2	2
Abschreibungen auf Sachanlagen.....	105	74	31	105
Amortisation der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen.....	261	183	64	247
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	–	–	1	1
Einmaleffekte und sonstige Posten.....	–	–	–	–
Bereinigtes EBITDA	814	620	210	830

¹⁴ Die Konzern-Finanz- und -Ertragslage und die Pro-forma-Finanzinformationen wurden auf der Grundlage unterschiedlicher Berechnungsgrundlagen erstellt. Die Konzern-Finanz- und -Ertragslage der Gruppe berücksichtigt die Einbeziehung a) der Gesellschaft ab dem 25. Mai 2020 und somit die Ergebnisse der deutschen Geschäftsbetriebe; b) der Märkte in Spanien, Portugal, der Tschechische Republik, Ungarn, Rumänien und Irland sowie des 33,2 %-Anteils an INWIT ab dem 17. Dezember 2020 nach dem Erwerb von CTHC; c) von Vantage Towers Griechenland ab dem 22. Dezember 2020 und d) der 50%igen Beteiligung an Cornerstone ab dem 14. Januar 2021. Die ungeprüften Pro-Forma-Finanzinformationen sollen die Entwicklung von Vantage Towers so darstellen, als ob die Reorganisation der Gruppe am 1. April 2019 stattgefunden hätte, und wurden durch Kombination der Pro-Forma-Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für den am 31. Dezember 2020 endenden Neunmonatszeitraum, die dem Prospekt von Vantage Towers entnommen wurde, und der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für den am 31. März 2021 endenden Dreimonatszeitraum erstellt.

Aufgrund der unterschiedlichen Erstellungsgrundlage der Konzern-Finanz- und -Ertragslage und der Pro-forma-Finanzinformationen wurde keine Überleitung zwischen der Konzern-Finanz- und -Ertragslage und den Pro-forma-Finanzinformationen dargestellt. Daher wurden die alternativen Leistungskennzahlen auf Pro-forma-Basis auf eine entsprechende GAAP-Kennzahl der Pro-forma-Finanzinformationen übergeleitet.

Bereinigtes EBITDAaL

Die nachstehende Tabelle enthält die Überleitung der alternativen Leistungskennzahl „bereinigtes EBITDAaL“ auf *Pro-forma*-Basis auf den Jahresüberschuss in der vorläufigen Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die angegebenen Zeiträume.

	<i>Pro-forma</i> Basis	<i>Pro-forma</i> Basis	Konsolidierte Basis	<i>Pro-forma</i> Basis
	Zwölfmonatszei traum zum 31. März 2020	Neunmonatszei traum zum 31. Dezember 2 020	Dreimonatszeit raum zum 31. März 2021	Zwölfmonatszei traum zum 31. März 2021
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
	(Mio. EUR)			
Jahresüberschuss	314	214	60	274
Ertragsteueraufwand	103	74	24	98
Sonstige Finanzierungskosten.....	16	12	4	16
Sonstige nicht-operative Aufwendungen.....	–	25	20	45
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen.....	(15)	(3)	(10)	(13)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	–	–	2	2
Abschreibungen auf Sachanlagen.....	105	74	31	105
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	–	(2)	(2)	(4)
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	–	–	1	1
Einmaleffekte und sonstige Posten.....	–	–	–	–
Auswirkungen zum 31. März 2020 aus der Neubewertung der Leasingverhältnisse ⁽ⁱ⁾	(10)	–	–	–
Bereinigtes EBITDAaL⁽ⁱ⁾	513	394	130	524

Wichtige Hinweise:

- i. Im Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2021 hat die Gruppe in Übereinstimmung mit den Anforderungen von IFRS 16 eine Neubewertung ihres Leasingportfolios vorgenommen. Die Gesellschaft hat die Auswirkungen der Neubewertung der Leasingverhältnisse berechnet und eine nicht zahlungswirksame Erhöhung der Summe aus *Pro-forma*-Zinsen für Leasingverhältnisse und Abschreibungen auf Nutzungsrechte für den Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2021 in Höhe von EUR 10 Mio., für den Neunmonatszeitraum zum 31. Dezember 2020 in Höhe von EUR 6 Mio. und für den Dreimonatszeitraum zum 31. März 2021 in Höhe von EUR 4 Mio. erfasst. Für den Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2020 hat die Gesellschaft keine Neubewertung nach IFRS 16 vorgenommen. Wäre die Neubewertung der Leasingverhältnisse rückwirkend zum 1. April 2019 erfolgt, hätte sich die entsprechende nicht zahlungswirksame Erhöhung nach Schätzungen des Unternehmens für den Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2020 auf *Pro-forma*-Basis auf EUR 10 Mio. belaufen. Die Auswirkung der Neubewertung rückwirkend auf den 1. April 2019 ist in der obenstehenden Tabelle enthalten.

Wiederkehrender operativer Free Cashflow und wiederkehrender Free Cashflow

Die nachstehende Tabelle enthält die Überleitung der alternativen Leistungskennzahlen „wiederkehrender operativer Free Cashflow“ und „wiederkehrender Free Cashflow“ auf *Pro-forma*-Basis auf das bereinigte EBITDA für die angegebenen Zeiträume.

	<i>Pro-forma</i> - Basis	<i>Pro-forma</i> - Basis	Konsolidierte Basis	<i>Pro-forma</i> - Basis
	Zwölfmonatszei- traum zum 31. März 2020	Neunmonatszei- traum zum 31. Dezember 2020	Dreimonatszeit- raum zum 31. März 2021	Zwölfmonatszei- traum zum 31. März 2021
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
(Mio. EUR)				
Bereinigtes EBITDA	814	620	210	830
Umsatzerlöse aus weiterbelasteten Investitionsausgaben	–	(2)	(2)	(4)
Zahlungswirksame Leasingkosten ⁽ⁱⁱⁱ⁾	(291)	(218)	(74)	(292)
Investitionsausgaben für Instandhaltung	(29)	(23)	(13)	(36)
Wiederkehrender operativer Free Cashflow	494	377	121	498
Gezahlte Steuern, netto ⁽ⁱⁱⁱ⁾	(103)	(74)	(24)	(98)
Gezahlte Zinsen, ohne Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten ^(iv)	(16)	(12)	(4)	(16)
Veränderungen im operativen Working Capital ^(v)	N/A	N/A	N/A	N/A
Wiederkehrender Free Cashflow	375	291	93	384

Wichtige Hinweise:

- i. Im Rahmen des *Pro-forma*-Abschlusses wurde keine Kapitalflussrechnung erstellt. Aus diesem Grund wurde auf *Pro-forma*-Basis eine Überleitung vom bereinigten EBITDA auf den Jahresüberschuss aufgenommen.
- ii. Für die Zwecke der ungeprüften *Pro-forma*-Finanzinformationen wurden die „zahlungswirksamen Leasingkosten“ anhand der Summe der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und den Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten auf *Pro-forma*-Basis berechnet, die der Gruppe entstanden sind; hierbei bleiben die Effekte aus der Neubewertung der ausgewiesenen Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 auf die entsprechenden Abschreibungen bzw. Zinsen unberücksichtigt. Im Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2021 hat die Gruppe in Übereinstimmung mit den Anforderungen von IFRS 16 eine Neubewertung ihres Leasingportfolios vorgenommen. Die Gesellschaft hat die Auswirkungen der Neubewertung der Leasingverhältnisse berechnet und vorläufig eine nicht zahlungswirksame Erhöhung der Summe aus *Pro-forma*-Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten und Abschreibungen auf Nutzungsrechte für den Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2021 in Höhe von EUR 10 Mio. erfasst. Im Neunmonatszeitraum zum 31. Dezember 2020 wurden EUR 6 Mio. und im Dreimonatszeitraum zum 31. März 2021 EUR 4 Mio. erfasst. Für den Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2020 hat die Gesellschaft keine Neubewertung nach IFRS 16 vorgenommen. Wäre die Neubewertung der Leasingverhältnisse rückwirkend zum 1. April 2019 erfolgt, hätte sich die entsprechende nicht zahlungswirksame Erhöhung nach Schätzungen des Unternehmens für den Zwölfmonatszeitraum zum 31. März 2020 auf *Pro-forma*-Basis auf EUR 10 Mio. belaufen. Diese Anpassung ist in der obenstehenden Tabelle für den Zwölfmonatszeitraum 31. März 2020 auf *Pro-forma*-Basis innerhalb der Position Zahlungswirksame Leasingkosten enthalten.
- iii. Für die Zwecke der *Pro-forma*-Überleitungsrechnung werden die auf *Pro-forma*-Basis gezahlten Netto-Steuerbeträge unter Berücksichtigung der laufenden Steuerlast sowie der bereits an die Steuerbehörden in Deutschland geleisteten Vorauszahlungen auf *Pro-forma*-Basis berechnet, da keine *Pro-forma*-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Entsprechend werden die für diese Kennzahl in zukünftigen Perioden ausgewiesenen Beträge nicht exakt mit den hier angegebenen Beträgen vergleichbar sein; diese werden nur zur Veranschaulichung bereitgestellt.
- iv. Für die Zwecke der *Pro-forma*-Überleitungsrechnung wurden die auf *Pro-forma*-Basis gezahlten Zinsen ohne Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten als Ersatz für die Mittelabflüsse herangezogen, da keine *Pro-forma*-Kapitalflussrechnung erstellt wurde. Entsprechend werden die für diese Kennzahl in zukünftigen Perioden ausgewiesenen Beträge nicht exakt mit den hier angegebenen Beträgen vergleichbar sein; diese werden nur zur Veranschaulichung bereitgestellt.
- v. Da keine Eröffnungsbilanz auf *Pro-forma*-Basis erstellt wurde, sind für die *Pro-forma*-Ergebnisse keine Veränderungen des operativen Working Capitals verfügbar. Veränderungen des Working Capitals schließen passive Rechnungsabgrenzungen aus weiterbelasteten Investitionsausgaben sowie Working Capital im Zusammenhang mit Wachstumsinvestitionen aus.

Überleitung konsolidierter Nicht-IFRS-Kennzahlen

Nettofinanzverschuldung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Berechnung der nicht in den IFRS definierten Kennzahl „Nettofinanzverschuldung“ auf Basis der Konzernbilanz zum 31. März 2021.

	Konsolidierte Basis
	zum 31. März 2021
	<i>(ungeprüft)</i>
	<i>(Mio. EUR)</i>
Anleihen.....	(2.187)
Commercial Paper	–
Bankdarlehen.....	–
Sicherheiten Verbindlichkeiten (Barmittel).....	–
Überziehungskredite.....	–
Ausleihungen von nahestehenden Unternehmen und Personen.....	–
In der Nettofinanzverschuldung enthaltene Ausleihungen	(2.187)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22
Bareinlagen bei nahestehenden Unternehmen und Personen.....	165
Sonstige Finanzinstrumente.....	–
Derivative Finanzinstrumente (mark-to-market).....	(1)
Kurzfristige Investitionen.....	–
Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und sonstigen Finanzinstrumente.....	186
Nettofinanzverschuldung.....	(2.001)

Glossar

„Aktive Sendeeinrichtungen“	bezeichnet die Kundengeräte, die zum Empfangen und Senden von Mobilfunksignalen verwendet werden.
„BTS“	steht für „built-to-suit“ und bezeichnet neue Bauprojekte nach Kundenvorgaben sowie damit verbundene vertraglich vereinbarte Dienstleistungen.
„Unternehmen“	Vantage Towers AG
„Vantage Towers Gruppe“	bezeichnet das europäische Funkturminfrastrukturgeschäft in Deutschland, Spanien, Griechenland, Portugal, Rumänien, der Tschechischen Republik, Ungarn und Irland, an dem Vantage Towers eine Mehrheitsbeteiligung hält.
„Cornerstone“	Cornerstone Telecommunications Infrastructure Limited
„GJ21“	das zum 31. März 2021 endende Geschäftsjahr
„GJ22“	das zum 31. März 2022 endende Geschäftsjahr
„GJ20PF“	Pro-forma-Finanzinformationen für das zum 31. März 2020 endende Geschäftsjahr
„GJ21PF“	Pro-forma-Finanzinformationen für das zum 31. März 2021 endende Geschäftsjahr
„GLBO-Programm“	Programm zum Erwerb von Grundstücken.
„INWIT“	Infrastrutture Wireless Italiane S.p.A
„IoT“	Internet of Things
„Makrostandorte“	bezeichnet die physische Infrastruktur, die entweder bodennah („Ground Based Tower“, GBT) oder auf dem Dach eines Gebäudes („Rooftop Tower“, RTT) installiert ist und an die Kommunikationsanlagen zur Einrichtung einer Zelle in einem Mobilfunknetz angebracht werden, einschließlich Streetworks und auf Dauer angelegte, mobile Standorte.
„Investitionsausgaben für Instandhaltung“	bezeichnet die Investitionsausgaben, die zur Aufrechterhaltung und Fortführung des Betriebs des bestehenden Funkturmmetzes und anderer passiver Infrastruktur erforderlich sind, ohne Investitionsausgaben für neue Standorte oder Wachstumsinitiativen.
„MSA“	Rahmenvertrag für Dienstleistungen (<i>Master Services Agreement</i>).
„Passive Infrastruktur“	eine aus einer Reihe von verschiedenen Elementen bestehende und sich an einem Standort befindliche Anlage zur Unterstützung der aktiven Sendeeinrichtungen.
„Neuordnung“	Bezeichnet den Prozess der Errichtung der Vantage Towers Gruppe
„Standort“	bezeichnet die passive Infrastruktur, an der die aktiven Sendeeinrichtungen angebracht sind, sowie der zugehörige physische Standort.
„Mietquote“	die Gesamtzahl der Mietverhältnisse von Vantage Towers geteilt durch die Gesamtzahl der Makrostandorte.

Haftungshinweise zu zukunftsgerichteten Aussagen

Diese Bekanntmachung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen (forward-looking statements)“ im Hinblick auf die Finanz- und Ertragslage, Liquidität, Geschäftsaussichten, Wachstum und Strategien von Vantage Towers. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten unter anderem Aussagen in Bezug auf Ziele, Vorgaben, Strategien, Prognosen und Wachstumsaussichten, einschließlich der Angaben für das am 31. März 2022 endende Geschäftsjahr, mittelfristige Ziele, neue Standorterrichtungen, Mietziele und in Aussicht stehende Vermietungen, das Working Capital, die Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Vantage Towers, zukünftige Pläne, Ereignisse oder Leistungen, Wirtschaftsaussichten und Branchentrends. Zukunftsgerichtete Aussagen sind manchmal, aber nicht immer, an der Verwendung eines Datums in der Zukunft oder durch Wörter wie „werden“, „können“, „sollen“, „möglicherweise“, „erwarten“, „beabsichtigen“, oder „vorbereiten“ (einschließlich deren negative Formulierungen oder anderen Varianten) zu erkennen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind ihrer Art nach vorausschauend, spekulativ und mit Risiken und Unsicherheiten verbunden, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten könnten oder auch nicht. Es gibt eine Reihe von Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen aufgeführten oder darin implizierten abweichen. Sämtliche, später vorgenommene schriftliche oder mündliche zukunftsgerichtete Aussagen, die Vantage Towers oder einem Mitglied der Vantage Towers Gruppe, oder in ihrem Namen handelnden Personen zuzurechnen sind, sind in ihrer Gesamtheit ausdrücklich durch die oben genannten Faktoren eingeschränkt. Es kann nicht zugesichert werden, dass die in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen tatsächlich eintreten. Zukunftsgerichtete Aussagen werden zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung abgegeben. Vorbehaltlich der gesetzlichen Vorschriften beabsichtigt es Vantage Towers nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und Vantage Towers übernimmt keine dahingehende Verpflichtung.

Verweise auf Vantage Towers beziehen sich auf die Vantage Towers AG und Verweise auf die Vantage Towers Gruppe beziehen sich auf die Vantage Towers AG und ihre Tochtergesellschaften, sofern nicht anders angegeben.

Rundungen

Aufgrund von Rundungen summieren sich die angegebenen Zahlen möglicherweise nicht genau zu den angegebenen Summen, und die Prozentsätze geben möglicherweise nicht genau die absoluten Zahlen wieder.